

Schweiz dominiert die Ski-WM: Dreifachsieg in der Team-Kombination!

Die Ski-WM 2025 in Saalbach-Hinterglemm sah die Schweizer Männer triumphieren, während Österreich leer ausging.

Saalbach-Hinterglemm, Österreich - Am Mittwoch, dem 12. Februar 2025, fand in Saalbach-Hinterglemm die Premiere der neuen Team-Kombination der Männer statt, und die Schweizer Athleten sorgten für einen furiosen Auftritt. Bei der Alpine Ski-WM feierten sie einen historischen Dreifachsieg und sicherten sich mit Franjo von Allmen und Loic Meillard den ersten Platz. Alexis Monney und Tanguy Nef holten Silber, während Stefan Rogentin und Marc Rochat Bronze gewannen. Damit setzt sich die Dominanz der Schweizer fort, die im bisherigen Verlauf der Meisterschaften bereits zwei Titel gewonnen hatten, wie [sportschau.de](https://www.sportschau.de) berichtete.

Das österreichische Team musste hingegen eine herbe Niederlage einstecken. Zum ersten Mal seit dem Eröffnungstag blieb es ohne Medaille. Das Duo Daniel Hemetsberger und Fabio Gstrein belegte den fünften Platz und verpasste das Treppchen nur um 37 Hundertstelsekunden. Hemetsberger äußerte sich enttäuscht, aber sportlich über die Leistung der Schweizer: „Wir brauchen da jetzt nicht wie kleine Kinder herumspinnen. Sie haben einfach eine bessere Leistung gebracht, das ist der Sport.“ Trotz der Rückschläge zeigten sich die Athleten optimistisch für die Zukunft. Manuel Feller und Vincent Kriechmayr planen bereits, bei den Olympischen Spielen weiterhin zusammen an den Start zu gehen, um den Schwung zurückzuerobern, wie [laola1.at](https://www.laola1.at) berichtet. Feller stellte fest,

dass die Piste in den letzten Tagen schwieriger wurde und ihre Leistung in Slalom dadurch erschwert wurde.

Die Bedingungen auf der Piste waren nicht ideal, was sich in den Ergebnissen widerspiegelte. Während das schnellste Duo der Schweizer eine optimale Taktik fand, hatten die österreichischen Athleten mit warmen Temperaturen und einer nachlassenden Piste zu kämpfen. Diese Umstände führten zu einem aufregenden Rennen, in dem die Medaillen fest in Schweizer Hand waren, während das deutsche Team nach einer Aufholjagd im Slalom immerhin noch in die Top 10 gelangen konnte. Linus Straßer gelang nach einem soliden Lauf ein achtbarer Rang, doch die Hoffnungen auf eine Medaille waren schnell verschwunden, als die Konkurrenz die Zeiten überbot, wie **sportschau.de** festhielt.

Details	
Ort	Saalbach-Hinterglemm, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.laola1.at• www.sportschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at